

## Leader-Region Schaumburger Land: Protokoll der 10. LAG-Sitzung

11. April 2011, 17:30 bis 19:30 Uhr, Bückeberg-Petzen, „Hofcafé Peetzen 10“

**Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: 17; davon WISO-Partner: 9**

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde, zu finden unter [www.schaumburg.de](http://www.schaumburg.de) (Wirtschaft – Regionalentwicklung).

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	Vor der eigentlichen LAG-Sitzung unternahm die LAG in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr eine Exkursion, auf der sich ca. 25 Teilnehmer/innen ein Bild von folgenden Leader-Projekten machten: „Entwicklungskonzept Bückeberger Niederung“, „Aufstau des Fischergrabens“, „Landtour Bückeberg“ und „Burg Arnheim“. Vor Ort wurde die LAG von Herrn Dr. Beug (LK. Schaumburg), den Herren Klostermann, Buhr und Wolter (Stadt Bückeberg) sowie Herrn Dr. Berthold (Kreisarchäologie) über die Projekte informiert.
<b>1</b>	<p><b>Begrüßung durch den stellvertretender LAG-Vorsitzenden, Herrn Anke</b></p> <p>In Vertretung des ausgeschiedenen LAG-Vorsitzenden, Herrn Landrat a. D. Schöttelndreier, begrüßt Herr Anke die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.</p> <p>Herr Anke weist darauf hin, dass die nächste LAG nach der Kommunalwahl stattfinden soll. Dann sei ein Wechsel einzelner LAG-Mitglieder möglich und ein neuer LAG-Vorsitzender zu wählen.</p>
<b>2</b>	<p><b>Protokoll der 9. LAG-Sitzung</b></p> <p>Das Protokoll wurde den LAG-Mitgliedern vorab übersandt. Von den LAG-Mitgliedern gibt es dazu keine Anmerkungen oder Ergänzungen.</p> <p><b>Zustimmung Protokoll:</b> 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</p>
<b>3</b>	<p><b>Wechsel LAG-Mitglieder:</b> Herr Anke informiert die LAG, dass Herr Schöttelndreier aus seinem Amt als Landrat und somit auch aus der LAG ausgeschieden sei. Nachfolger als Landrat und LAG-Mitglied ist Herr Farr.</p>
<b>4</b>	<p><b>Bericht Regionalmanagement (siehe Präsentation, Folie 2-7)</b></p> <p>Herr Wiegand berichtet der LAG über den <u>Stand der Mittelbindung</u> (Folie 2): Die zu Beginn der Leader-Periode zu verzeichnenden Probleme der Mittelbindung bestünden nicht mehr.</p> <p>Herr Wiegand informiert die LAG über <u>lokale Leader-Kontingente</u>. Er berichtet, dass die LAG zu Beginn der Förderperiode für die 10 Kommunen zur Umsetzung lokaler Projekte jeweils 100.000 Euro Leader-Mittel vorgesehen hätte (s. Protokoll der 2. LAG-Sitzung). Einige Kommunen hätten diese Mittel bereits aufgebraucht (Folie 3). Von den ursprünglich für regionale und Kooperations-Projekte eingeplanten Mittel in Höhe von 700.000 € seien insgesamt 499.000 Euro gebunden (Folie 4). Für die verbleibenden 201.000 Euro gäbe es teilweise bereits Projektideen. Lokale Projekte, für die eine Förderung aus dem regionalen Kontingent beantragt werde, müssten regionale Bedeutung / Strahlkraft aufweisen.</p> <p>Herr Wiebusch berichtet von <u>neuen Bestimmungen des Landwirtschaftsministeriums (ML) für Leader-Projekte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für einige Fördertatbestände wie Tourismus-Projekte, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, Baudenkmale etc. gäbe es künftig keine Förderhöchstgrenzen (bislang 100.000 €) mehr;</li> <li>- Bessere Fördermöglichkeiten bestünden für Jugendzentren und sonstige Einrichtungen für Jugendliche;</li> <li>- Klarstellung von Fördermöglichkeiten von Projekten zur Hochwasservorsorge.</li> </ul> <p>Herr Wiebusch verweist auf den <u>Jahresbericht 2010</u>, der mit Einladung versandt wurde. Der Umfang und das Gliederungsschema seien vom ML vorgegeben worden. Die LAG hat keine Anmerkungen.</p> <p>Frau Beuning berichtet von der <u>ELER-Messe</u>, die am 10. März 2011 in Hannover stattfand. Dort habe das Schaumburger Land zusammen mit anderen Leader-Regionen des Weserberglandes einen gemein-</p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
	<p>samen Stand betrieben, der gut besucht gewesen sei.</p> <p>Herr Wiegand berichtet von zwei Treffen der „AG Leader-Evaluierung“, an der Frau Beuning und Herr Plachetka (LK Schaumburg), Herr Boegner, Herr Klostermann, Herr Röver, Herr Wöbbeking und Herr. Wiegand teilnahmen. Die AG hatte sich bei der 9. LAG-Sitzung bereit erklärt, Verbesserungswünsche für die Leader-Arbeit, die bei der 8. LAG-Sitzung mehrfach geäußert wurden, zu prüfen und konkrete Vorschläge zu erarbeiten. Nachfolgend die Vorschläge der AG zu den jeweiligen Verbesserungswünschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Bessere Kosten-Nutzen-Kontrolle“: Die AG schlägt vor, dass in den Leader-Projektskizzen künftig unter „Projektbeschreibung“ auch eine „Projektbegründung“ formuliert werden soll, wenn möglich mit Aussagen zum Kosten-Nutzen-Verhältnis. Herr Schäfer betont, dass die Stadt Obernkirchen ohnehin nur Projekte durchführe, die sinnvoll und notwendig seien. Grundsätzlich stimmt die LAG dem Vorschlag der AG zu.</li> <li>- „Mehr Naturschutzprojekte“: Die AG kam zu dem Schluss, dass mit bisher acht Naturschutzprojekten (s. Jahresbericht) der Naturschutz keinesfalls unterrepräsentiert sei, so dass hier keine besonderen Anstrengungen notwendig seien. Die LAG hat dagegen keine Einwände.</li> <li>- „Mehr Jugend- bzw. Bildungsprojekte“, „mehr regionale bzw. Kooperations-Projekte“ und „mehr interdisziplinäre Projekte“: Die AG befand, dass die LAG derartige Projekte kaum fördern könne, sondern dass es hierzu Projektträger bedürfe. Falls aber solche Projekte geplant seien, sollten sie bevorzugt gefördert werden. Herr Busche befürchtet, dass andere Projekte dadurch schlechte Förderchancen hätten. Herr Wehmeyer stellt fest, dass es entscheidend sei, ob die besondere Förderung der o. g. Projektarten zulasten anderer gehe. Hierzu erläutert Herr Wiegand, dass die maßgebenden Kriterien für die Projektauswahl im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) formuliert seien. Der Vorschlag, die o. g. Projektarten bevorzugt zu fördern, sollte nicht über die REK-Kriterien gestellt werden, sondern gleichwertig neben diesen stehen. In der Projektskizze sollte dies auch nicht explizit behandelt werden. Damit ist die Mehrheit einverstanden.</li> <li>- „Bessere Öffentlichkeitsarbeit“: Die AG schlägt vor, dass der Landkreis Kontakt mit den regionalen Zeitungen aufnimmt mit dem Ziel, dass diese regelmäßig (z.B. alle 2 Wochen) über Leader-Projekte berichten, mit Fotos u. a. Kommentaren direkt betroffener (z.B. Projektträger, Ortsbürgermeister etc.). Die LAG begrüßt diesen Vorschlag. Herr Schäfer regt außerdem an, Leader-Projekte auf der Regionalschau vorzustellen. Herr Heimann will dieses prüfen.</li> </ul>
5	<p><b>Beschlussfassung Leader-Projekte (Folien 8 – 15):</b></p>
	<p>Herr Wiegand gibt der LAG einen Überblick über die zu beschließenden Projekte (Folie 8). Insgesamt liegen Beschlussvorschläge für sieben Projekte vor, die ca. 125.000 Euro EU-Mittel binden würden. Zu den mit der Einladung versandten Projektskizzen ist mit dem „Messeauftritt Grüne Woche 2012: Kooperationsprojekt“ ein neues Projekt hinzugekommen (s. Pkt. 5.7).</p>
5.1	<p><b>Projekt „Radwegebeschilderung im LK Schaumburg“ (Folie 9)</b></p> <p>Vorstellung des Projekts durch Herrn Utech, LK Schaumburg. Die hauptsächlichen Bestandteile des Projektes (Koordination und Planung sowie Beschilderung) sollen vergeben werden.</p> <p>Herr Schäfer fragt, ob die Beschilderung kostengünstiger erfolgen kann, z. B. durch Beauftragung der Schaumburger Beschäftigungsgesellschaft (SBG). Herr Utech weist darauf hin, dass das Aufstellen hohen Qualitätsansprüchen genügen müsse. Außerdem sei die SBG vom Landkreis gegründet worden, was vergaberechtlich problematisch sei.</p> <p>Herr Reese erkundigt sich, ob die seit Jahren geplante Mühlenroute in die Ausschilderung integriert wird. Herr Utech bestätigt dieses.</p> <p><b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>16 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung</b></p>

TOP	Inhalt / Beschlüsse
5.2	<p><b>Projekt „Landtour Bückeberg,, 2. Baustein“ (Folie 10)</b> Vorstellung des Projekts durch Herrn Buhr, Stadt Bückeberg. Keine weiteren Wortbeiträge. <b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
5.3	<p><b>Projekt „Naherholung im Harri“ (Folie 11)</b> Kurzvorstellung des Projekts durch Herrn Buhr, Stadt Bückeberg. Keine weiteren Wortbeiträge. <b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
5.4	<p><b>Projekt „Wandern im Deister“ (Folie 12)</b> Vorstellung des Projekts durch Herrn Döpke, Samtgemeinde Rodenberg. Keine weiteren Wortbeiträge. <b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
5.5	<p><b>Projekt „Schlosswald Hagenburg“ (Folie 13)</b> Vorstellung des Projekts durch Herrn Adam, Flecken Hagenburg. Keine weiteren Wortbeiträge. <b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
5.6	<p><b>Projekt „Hochwasserschutz Rusbend: Kleine Wiese“ (Folie 14)</b> Vorstellung des Projekts durch Herrn Klostermann, Stadt Bückeberg. Keine weiteren Wortbeiträge. <b>Beschluss:</b> Die LAG beschließt, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
5.7	<p><b>Projekt „Messeauftritt Grüne Woche 2012: Kooperationsprojekt“ (Folie 15)</b> Weil die Projektskizze kurzfristig nachgereicht wurde, stellt Herr Wiebusch, Regionalmanager Schaumburger Land sowie Östliches und Westliches Weserbergland, das Projekt ausführlich dar. Herr Wiebusch berichtet, dass die Leader- bzw. ILEK-Regionen der Region Weserbergland<sup>plus</sup> (LK Holzminden, LK Hameln-Pyrmont, LK Schaumburg u. LK Nienburg/Weser) seit Jahren gemeinsam einen Stand bei der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin betreiben. Im nächsten Jahr würden durch den Umzug in eine andere Messehalle ein neues Standkonzept und ein neuer Messestand benötigt, die im Rahmen dieses Kooperationsprojektes erstellt werden sollen. Herr Schwerin merkt an, dass das Projekt in Bezug auf die EU-Mittel nicht die Fördermindstgrenze von 5.000 Euro erreicht und darum evtl. nicht förderfähig sei. Herr Wiebusch regt an, diese und andere Fragen im weiteren Verfahren gemeinsam zu prüfen. <b>Beschluss:</b> Die Förderfähigkeit vorausgesetzt, beschließt die LAG, den Projektantrag mit folgenden Stimmanteilen anzunehmen: <b>17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung</b></p>
6	<p><b>Ausblick / Sonstiges (Folie 16)</b> Frau Beuning teilt mit, dass die nächste LAG-Sitzung im Herbst, nach den Kommunalwahlen stattfinden soll. Unmittelbar vor oder nach der LAG-Sitzung soll ein Leader-Forum stattfinden, bei dem ein größerer Personenkreis über den aktuellen Stand und die weitere Leader-Arbeit informiert werden soll. Herr Anke schließt um 19:30 Uhr die Sitzung. Im Namen der Geschäftsstelle lädt Frau Beuning alle Beteiligten zu einem kleinen Imbiss ein.</p>